

RECHTSANWALT
Dr. jur. EUGEN RUBINSTEIN
LÖWENSTRASSE 19
ZÜRICH

TELEPHON 58318
POSTCHECK VIII 26621

ZÜRICH. 19. Aug. 1940.

Herrn Dr. J. K ü h l
Muhrain 8
B e r n.
- - - - -

Sehr geehrter Herr Doktor,
Anbei übersende ich Ihnen ^{zur Information} privatim Kopie
meines heutigen Schreibens an das Poln. Konsulat in Zürich.
Ich bitte Sie insbesondere von den rot angestrichenen Mit-
teilungen im Interesse der Sache einstweilen nach aussen
hin keinen Gebrauch zu machen. Die Angelegenheit ist drin-
gend. Die Betroffenen sind grösstenteils arme Hausierer
und Reisende, denen die monatlichen Kautionen (10% des
Einkommens ca.) sehr schwer fallen. Vielleicht ist es auch
hier Ihnen möglich Ihren Einfluss geltend zu machen.


Vielen Dank für Ihre freundl. Karte aus
den Ferien. Die vorbildliche Erledigung der Sache Finkenthal
hat mir grosse Freude gemacht. Er hat den Pass noch in der
gleichen Woche bekommen, in der er das Gesuch gestellt hat.

Es wird Sie auch interessieren, dass
Harlig sich noch am 7. oder 8. ds., also am Vortage oder
Tage des Ablaufs seines amerikanischen Visums auf einem
amerikanischen Dampfer in Lissabon einschiffen konnte. Somit
kam die Hilfe noch rechtzeitig.

Inzwischen hat mir die Armenpflege bezw.
Flüchtlingshilfe bereits weitere 4 Fälle von Passachen
übertragen müssen, bei welchen die Abfassung der Gesuche
ihr scheinbar noch nicht einfach genug erscheint, als das
sie dies selbst besorgen könnte.

Viele Grüsse

Ihr


Rechtsanwalt.

Beilage
r.